

Benutzerordnung für das Städtische Museum Zeulenroda

Auf Grund der §§ 2, Abs. 1 und 2 sowie 18 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl.S.41) zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. April 2009 (GVBl. S. 345) erlässt die Stadt Zeulenroda-Triebes (Beschluss: BVZTö-083-2010 vom 01.09.2010) folgende Benutzerordnung für das Städtische Museum Zeulenroda:

1. Präambel

1.1. Legitimation und Auftrag

Das Städtische Museum Zeulenroda bewahrt und vermittelt das Kultur- und das Naturerbe der Menschen der Stadt Zeulenroda-Triebes sowie der Region.

Das Städtische Museum Zeulenroda informiert und bildet, bietet Erlebnisse und fördert Aufgeschlossenheit, Toleranz und den gesellschaftlichen Austausch.

Das Städtische Museum Zeulenroda arbeitet nicht gewinnorientiert. Es ist der Beachtung und Verbreitung der Menschenrechte - insbesondere des Rechts auf Bildung und Erziehung - sowie der daraus abzuleitenden gesellschaftlichen Werte verpflichtet. Dabei beschränkt es sich nicht auf die historische Rückschau, sondern begreift die Auseinandersetzung mit der Geschichte als Herausforderung für die Gegenwart und die Zukunft.

Die spezifischen Kernaufgaben des Museums sind:

Sammeln, Bewahren, Forschen, Ausstellen, Vermitteln.

Das Städtische Museum Zeulenroda nimmt diese Aufgabe treuhändisch für die Gesellschaft wahr. Es dokumentiert die Natur sowie die kulturellen und materiellen Zeugnisse der Menschen im Sinne eines Archivs für die folgenden Generationen.

Die Museumsarbeit fördert die Fähigkeit, Sammlungen zu interpretieren und zum Lernen sowie zur Unterhaltung zu nutzen.

Das Städtische Museum Zeulenroda ist eine öffentliche Institution, die ein nachhaltiges Angebot für Bürger/Besucher bietet.

1.2. Arbeitsgrundlage

Die Rahmenbedingungen für die museale Arbeit im Städtischen Museum Zeulenroda geben die vom internationalen Museumsrat ICOM verfassten und weltweit anerkannten ethischen Richtlinien (ICOM Code of Ethics for Museums).

Das Städtische Museum Zeulenroda wird nach ICOM definiert als eine:

"Gemeinnützige, ständige, der Öffentlichkeit zugängliche Einrichtung im Dienste der Gesellschaft und ihrer Entwicklung, die zu Studien-, Bildungs- und Unterhaltungszwecken materielle Zeugnisse von Menschen und ihrer Umwelt beschafft, bewahrt, erforscht, bekannt macht und ausstellt".

Das Städtische Museum Zeulenroda versteht sich als Museum im Sinne dieser Definition der ICOM-Statuten und handelt gemäß dem ICOM-Verhaltenscodex für Museen. Aus diesem leitet sich der Auftrag ab, dem sich das Städtische Museum Zeulenroda in seiner Arbeit verpflichtet fühlt und den es im nationalen Kontext zu erfüllen hat (inhaltliche Ausrichtung; siehe Leitbilder bzw. Museumsentwicklungskonzept).

Aus Legitimation, Auftrag und Arbeitsgrundlage bzw. Leitbild und Konzept/Statut leitet sich die Benutzerordnung des Städtischen Museums ab.

2. Benutzungsberechtigung

Jedermann (d.h. juristische und natürliche Personen ab Vollendung des 7. Lebensjahres) kann das Städtische Museum Zeulenroda besuchen und seine Angebote nutzen.

Kindern unter 7 Jahren ist das Betreten des Museums nur in Begleitung Erwachsener gestattet.

Für den Besuch des Städtischen Museums Zeulenroda wird ein im Voraus zahlbares Entgelt nach Maßgabe der jeweils gültigen Entgeltordnung erhoben.

3. Formen der Benutzung

3.1. Verhältnis zu den Besuchern

Das Städtische Museum Zeulenroda ist eine Bildungs- und Serviceeinrichtung für ihre Besucherinnen und Besucher. Aus diesem Grund ist es bestrebt, den Aufenthalt in den Ausstellungen sowie die Nutzung der weiteren Dienstleistungen so angenehm und entgegenkommend wie möglich zu gestalten. Einschränkungen ergeben sich dann, wenn der freie Zugang zu den Objekten in Konflikt steht mit der Aufgabe des Bewahrens.

Grundsätzlich sollen die öffentlichen Angebote des Städtischen Museums Zeulenroda allen Besuchern uneingeschränkt zur Verfügung stehen. Ziel ist es daher, eine verbesserte Zugänglichkeit zu erreichen durch:

- eine behindertengerechte Infrastruktur,
- allgemeinverständlichen Grundinformationen zu den ausgestellten Objekten,
- zielgruppenorientierte Publikationen und museumspädagogische Angebote,
- Ausbau des mehrsprachigen Angebotes sowie
- angemessene Sozialkomponenten bei der Gestaltung der Eintrittspreise.

3.2. Ausleihe

Museumsobjekte werden nur nach gründlicher Prüfung des Leihgesuchs verliehen. Der Grund der Ausleihe muss von erkenntnisorientierten Zielen bestimmt sein. Ein Aspekt, der bei der Entscheidungsfindung eine Rolle spielt, ist auch ein in einem angemessenen Zeitrahmen ausgeglichenes Geben und Nehmen zwischen Institutionen. Als Leihnehmer kommen nur Einrichtungen in Frage, welche nach den Kriterien von ICOM ein Museum sind oder sich zur Einhaltung des ICOM Code of Ethics bekennen. Für die Entscheidung über die Ausleihe eines Objektes sind, soweit es sich um hochwertige Exponate handelt wie Möbel und Gemälde usw., eine fachliche Stellungnahme des betreuenden Restaurators und der Leitung des Museums erforderlich. Die letztendliche Entscheidung über die Zustimmung oder Ablehnung ist dem Bürgermeister der Stadt Zeulenroda-Triebes vorbehalten.

Objekte, die von dem Städtischen Museum Zeulenroda verliehen werden, müssen durch die entleihende Institution „von Nagel zu Nagel“ versichert werden. Die Versicherungswerte werden über nachvollziehbare Vergleichswerte unter der Prämisse der Wiederbeschaffung von Objekten gleichen Wertes und Ranges festgelegt. Ein Versicherungsnachweis ist beizubringen. Die Kosten der Ausleihe regeln sich in der jeweiligen Entgeltordnung für das Städtische Museum Zeulenroda, Anlage II, Punkt 2.

Dauerleihgaben sind auf 5 Jahre begrenzt, danach muss ein neuer Antrag gestellt werden.

3.3. Zugriff auf die Objekte

Der unmittelbare Zugriff auf die Museumsobjekte ist auf einen kleinen Personenkreis zu beschränken. Personen, die nicht zum Mitarbeiterkreis des Städtischen Museums Zeulenroda zählen, erhalten nur auf Antrag und unter Aufsicht Zugang zu den Objekten. Depots und Magazine dürfen sie nur begründeten Ausnahmefällen betreten.

4. Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten des Städtischen Museums Zeulenroda werden von der Stadtverwaltung Zeulenroda-Triebes entsprechend den örtlichen und personellen Bedingungen festgelegt.

Sie sind für die Besucher gut sichtbar in den Räumen des Museums anzuzeigen und in der Öffentlichkeit ortsüblich bekannt zu machen.

Besondere Schließtage oder Schließzeiten des Museums können vom Bürgermeister der Stadt Zeulenroda-Triebes festgelegt werden und sind dem Besucher rechtzeitig und geeignet bekannt zu geben.

Führungen/Gruppenführungen außerhalb der regulären Öffnungszeiten sind (möglichst) mindestens 10 Tage vor Termin anzumelden.

5. Hausordnung

5.1. Verhalten

Die Besucher haben sich in den Ausstellungsräumen so zu verhalten, dass sie keinen anderen Besucher stören.

5.2. Das Betreten der Ausstellungsräume ist nicht gestattet mit

- großen Handtaschen, Aktentaschen, Koffern, Paketen, Rucksäcken, Mappen, Taschen und ähnlichen Behältnissen. Diese sind in den dafür vorgesehenen Schränken einzuschließen.

Dabei haftet die Stadt Zeulenroda-Triebes nicht für die Beschädigung oder das Verschwinden der hier genannten Gegenstände. Die Haftung der Stadt Zeulenroda-Triebes für Schäden beschränkt sich auf Fälle, in denen der Stadt Zeulenroda-Triebes ein Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt.

- Rollern, Kinderwagen, Sportgegenständen, Stöcken, Regenschirmen oder ähnlichen Gegenständen.
- Stöcken; eine Ausnahme bilden medizinische Gehilfen.
- Hunden und anderen Tieren.

5.3. Es ist untersagt:

- Ausstellungsstücke zu berühren (Ausnahmen sind gekennzeichnet), zu benutzen, zu beschädigen oder zu entnehmen.
- im Ausstellungsbereich zu rauchen, zu essen, zu trinken oder mit offenem Feuer umzugehen; Ausnahmen bilden ausgewiesene Cateringbereiche.

5.4. Ausweiskontrolle/Kontrolle der mitgeführten Sachen

Die Mitarbeiter des Städtischen Museums Zeulenroda sind in den Museumsräumen befugt, sich den Inhalt der Mappen, Taschen und ähnlichen Behältnissen, nach hinreichenden Verdachtsmomenten eines Diebstahles (Videoüberwachung), zeigen zu lassen.

5.5. Anweisungen

Die Anweisungen der Mitarbeiter des Städtischen Museums Zeulenroda sind für die Besucher verbindlich.

5.6. Bekanntmachung der Hausordnung

Die Hausordnung wird durch den Aushang im Museum und der ortsüblichen Veröffentlichung im Amtsblatt bekannt gegeben.

6. Ausschluss vom Museumsbesuch

Benutzer und Besucher, die gegen die Bestimmungen dieser Ordnung verstoßen, können vorübergehend oder dauernd durch schriftliche Verfügung des Bürgermeisters der Stadt Zeulenroda-Triebes vom Besuch ausgeschlossen werden.

Gezahlte Entgelte werden nicht erstattet.

7. Anerkennung der Benutzerordnung

Die Benutzerordnung ist für alle Besucher verbindlich.

Bei Anmeldung bzw. Entrichtung des Entgeltes unterwirft sich der Besucher dieser Benutzerordnung.

8. Kritik und Beschwerden

Kritiken, Vorschläge, Hinweise oder Beschwerden, die das Städtische Museum Zeulenroda betreffen, sind an die Stadtverwaltung Zeulenroda-Triebes zu richten.

Im Städtischen Museum Zeulenroda liegt ein Besucherbuch für Einträge aus.

9. Entgelte und Auslagen

Die im Zusammenhang mit dem Besuch oder der Nutzung des Städtischen Museums Zeulenroda anfallenden Entgelte und Auslagen werden gemäß der gültigen Entgeltordnung für das Städtische Museum Zeulenroda und seinen Anlagen erhoben.

10. Inkrafttreten

Diese Benutzerordnung tritt am 01. Oktober 2010 in Kraft.

Zeulenroda-Triebes, den 02.09.2010

gez. Steinwachs
Bürgermeister